

**798/A XXVI. GP - Textgegenüberstellung zum Initiativantrag  
der Abgeordneten Dr. Irmgard Griss, Dr. Nikolaus Scherak, MA,  
Kolleginnen und Kollegen**

| <b>Geltende Fassung lt. BKA/RIS<br/>(Bundesrecht konsolidiert)<br/>mit Stichtag 15.05.2019</b>                                 | <b>Änderungen laut Antrag vom 15.05.2019</b>  | <b>Eingearbeiteter Antrag<br/>(konsolidierte Fassung in Form eines<br/>Textvergleichs in Farbe:<br/><del>Streichungen durchgestrichen und blau</del> sowie<br/><b>Einfügungen in Fett und rot</b>)</b>   |
|--|---|--|
|  | <b>Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz vom<br/>15. Juni 1978 über das internationale<br/>Privatrecht (IPR-Gesetz) geändert wird</b>  |  |
|  | Der Nationalrat hat beschlossen:  |  |
| <b><u>Link zur tagesaktuellen RIS-Fassung</u></b><br><br>(dort kann auch nach Fassungen mit anderen Stichtagen gesucht werden) | Das Bundesgesetz vom 15. Juni 1978 über das internationale Privatrecht (IPR-Gesetz), BGBl. Nr. 304/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 58/2018, wird wie folgt geändert:  |  |
|  | <i>In § 17 wird folgender neuer Absatz 1a eingefügt:</i>  |  |
|  | „Kann nach diesem Recht die Ehe nur aufgrund der Tatsache der Gleichgeschlechtlichkeit der Verlobten nicht geschlossen werden, so ist diese Voraussetzung der Eheschließung nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem sie begründet wird.“ | <b>Kann nach diesem Recht die Ehe nur aufgrund<br/>der Tatsache der Gleichgeschlechtlichkeit der<br/>Verlobten nicht geschlossen werden, so ist diese<br/>Voraussetzung der Eheschließung nach dem Recht<br/>des Staates zu beurteilen, in dem sie begründet wird.</b> |